

INFORMACJA, al. Niepodległości 34, 61-714 Poznań, hol główny, tel.: 61 626 66 66; fax 61 626 67 44, e-mail: kancelaria@umww.pl

Wirtschaft

Wielkopolska ist eine der in Polen wirtschaftlich am besten entwickelten Woiwodschaften. Kennzeichnend für Wielkopolska sind die hohe



Konzentration des in der Region eingesetzten ausländischen Kapitals sowie die hohen Pro-Kopf-Investitionsaufwendungen. Die wirtschaftliche Lage der Region resultiert aus der ausgewogenen Entwicklung bei einem hohen Niveau der Industrialisierung und einem hohen Technologieniveau. Zu Faktoren, die eine schnelle wirtschaftliche Entwicklung fördern, gehören das hohe Potenzial des lokalen Humankapitals sowie die gute Verkehrsanbindung, das ausgebaute unternehmerische Umfeld und die Traditionen der Industrie- und Handelskultur. In der Woiwodschaft Wielkopolska operieren **448.670** Wirtschaftsträger der Volkswirtschaft (Stand: 31.03.2020), ohne Berücksichtigung der Personen, die landwirtschaftliche Einzelbetriebe führen. Die Mehrzahl der Wirtschaftsträger der Volkswirtschaft entfällt weiterhin auf natürliche Personen, die eine wirtschaftliche Tätigkeit ausüben (76%). Handelsgesellschaften haben einen Anteil von fast 12 Prozent, während Gesellschaften des bürgerlichen Rechts einen Anteil von 6,5 Prozent ausmachen.

Die Woiwodschaft Wielkopolska verzeichnet in zahlreichen Industriezweigen einen hohen Anteil an der inländischen Produktion, wie unter anderem 28 Prozent an der Getränkeherstellung, 23 Prozent an der Herstellung von Textilerzeugnissen und 22 Prozent an der Herstellung elektrischer Anlagen. Wielkopolska ist auch ein wichtiger Standort der Möbelproduktion, Bekleidungsherstellung und Lebensmittelproduktion.

Die Woiwodschaft Wielkopolska rangiert im Landesmaßstab bezüglich des Anteils an der Schöpfung des BIP mit 9,8 Prozent auf dem dritten Platz (207,1 Mrd. PLN in 2018, d. h. 48,6 Mrd. EUR). Das BIP pro Kopf belief sich 2018 auf 59.355 PLN. Die Höhe des BIP der Woiwodschaft Wielkopolska ist vergleichbar mit dem BIP oder höher als das BIP einer Reihe von EU-Staaten (Bulgarien, Litauen und Slowenien) sowie entwickelter europäischer Regionen (Picardie/Frankreich, Marche/Italien bzw. Steiermark/Österreich).

Bei der Ankurbelung der Entwicklung kommt in Wielkopolska dem Humankapital die Hauptrolle zu, das heißt den Menschen mit Kenntnissen, Fertigkeiten, Erfahrung, Kompetenzen sowie Kreativität, die bei jeder praktischen Tätigkeit und bei der Entwicklung von Innovationen und deren Implementierung in der Wirtschaft eingesetzt werden können.

Eine wesentliche Bedeutung bei der dynamischen Entwicklung der Woiwodschaft und bei der Steigerung ihrer wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit hat die Wissenschaft, die zusammen mit der Wirtschaft und den lokalen Verwaltungsbehörden die Woiwodschaft Wielkopolska in eine innovative Region umgestaltet, die ihre wissensbasierte Wirtschaft aufbaut. Wielkopolska entwickelt fortgeschrittene Technologien, unter anderem in den Bereichen Informatik, Automobilindustrie und hochspezialisierte Dienstleistungen. Es wurden auch Vorschläge zu neuen Säulen der Entwicklung der Region gemacht, die auf erneuerbaren Energiequellen (Windenergie, Photovoltaik und Null-Emissions-Energie) basieren und auf die Verwendung von Wasserstoff abzielen. Die Herausforderungen durch den Klimawandel sowie dessen wirtschaftliche und soziale Konsequenzen werden bei den derzeit umgesetzten Prozessen der Umstrukturierung des wirtschaftlichen Potenzials der Region zugrunde gelegt. Wielkopolska setzt auf Elektromobilität und stärkere Unabhängigkeit von der Kohle als bisher, wobei gleichzeitig verfügbare andere Energiequellen rationell genutzt werden sollen.

Der Vorstand der Woiwodschaft Wielkopolska ist sich bewusst, dass den Investitionen des Privatsektors bei der Schaffung von Arbeitsplätzen und beim Wachstum einer starken Wirtschaft der Region eine wichtige Rolle zukommt. Seine Tätigkeit fokussiert er deshalb auf die Zusammenarbeit mit zahlreichen inländischen und internationalen Partnern, die im sozialen und wirtschaftlichen Bereich tätig sind und sich für eine Niedrig- und Null-Emissions-Wirtschaft in solchen Bereichen wie unter anderem Wasserstoffwirtschaft, hierunter Liefer- und Wertkette, einsetzen. Die Wasserstoffwirtschaft kreiert ein Umfeld für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in der Region, indem der Grundpfeiler einer globalen Wettbewerbsposition gesetzt wird. Der Begriff Wasserstoffwirtschaft ist ein Konzept der Verwendung von Wasserstoff, der als Niedrigemissions-Energiequelle eingesetzt werden soll, insbesondere zu Heizungszwecken sowie zur saisonalen Energiespeicherung und zur Energie-Fernübertragung. Brennstoffzellen und Wasserstoff können sich im gesamten Energiesystem sehr vorteilhaft auf die Umwelt auswirken. Neben offensichtlichen Umweltvorteilen bei der Umsetzung der Ansätze der Erzeugung und Verwendung von Wasserstoff aus erneuerbaren Energiequellen, dem sogenannten grünen Wasserstoff, sind sozioökonomische Fragen als wichtiger Aspekt zu nennen, das heißt das Wachstum der Beschäftigung in den Bereichen Entwicklung, Produktion, Installation und Dienstleistungen sowie Export von Technologien. Hieraus ergeben sich auch zahlreiche Geschäftschancen für Unternehmen, die heute noch nicht erkennen, dass sie sich unmittelbar in der Liefer- und Wertkette dieses Wirtschaftszweigs etablieren können, doch nach einer Analyse ihrer Chancen und ihres Potenzials und mit richtungsorientierter Förderung der Region diese Arbeiten ausführen können.



Fokussierung der wirtschaftlichen Entwicklung auf intelligente Spezialisierungen der Region

Anhand der Untersuchung des bestehenden wirtschaftlichen Potenzials und der Möglichkeiten seiner Erweiterung konnten Bereiche von Spezialisierungen

aufgezeigt werden, in denen dieses Potenzial eine Stärke der Region bilden kann. Die wirtschaftliche Entwicklung von Wielkopolska ist auf folgende intelligente Spezialisierungen fokussiert:

1. Herstellung von Bio-Rohstoffen und -Lebensmitteln aufgrund der starken Position am Markt, aber auch dank der guten Qualität der Rohstoffe, der Anwendung moderner Verfahren und Technologien, des effizienten Verkaufs und Vertriebs und der richtigen Bewirtschaftung von Abfällen.
2. Räume der Zukunft, basierend auf Möbelbranche, Raumausstattung, Designentwicklung und Industriedesign.
3. Industrie 4.0, fokussiert auf Herstellung und Instandsetzung von Maschinen, Automobilindustrie, Luftfahrtbranche und Schienenfahrzeuge.
4. Spezialisierte Logistikprozesse (Logistik, Transport und Lagerwirtschaft, die aus der guten geographischen Lage der Region resultieren, die ihr Potenzial als attraktiven Investitionsstandort stärkt).
5. ITK-basierte Entwicklung, verbunden mit einem Potenzial in der Herstellung von Computern und Elektronik, ITK-Technologien und automatisierten Systemen für die Wirtschaft.
6. Moderne Medizintechnik, aufgrund der fortschreitenden Alterung der Bevölkerung und das immer häufigere Auftreten von Zivilisationskrankheiten.

Intensivierung ausländischer Investitionen in Wielkopolska:

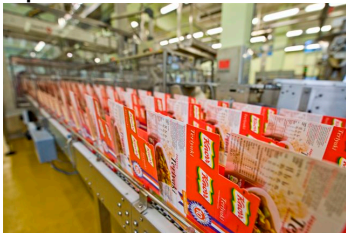
In der Wirtschaftslandschaft der Region haben sich derzeit renommierte globale und europäische Unternehmen etabliert. In der Region operieren **6.044** Handelsgesellschaften mit ausländischer Kapitalbeteiligung (Stand: 31.03.2020). Bezüglich der Anzahl der Unternehmen mit ausländischer Kapitalbeteiligung liegt die Region im Landesmaßstab an dritter Stelle. In Bezug auf die Art der wirtschaftlichen Tätigkeit sind in der Mehrzahl Wirtschaftsträger vertreten, die in den Wirtschaftszweigen Handel, Reparatur von Kraftwagen, industrielle Verarbeitung, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, Baugewerbe sowie Grundstücks- und Wohnungswesen operieren.

Die Woiwodschaft Wielkopolska gehört im Ranking der attraktiven Investitionsstandorte in Polen zu einer der führenden Regionen. Als Stärken der Region sind in diesem Kontext solche Faktoren wie Volumen und Qualität der Arbeitsmarktresourcen, Marktaufnahmefähigkeit, Verfügbarkeit von Transportkapazitäten, entwickelte wirtschaftliche Infrastruktur und Gesamtniveau der Wirtschaftsentwicklung zu nennen.

Wielkopolska gehört zu den am besten entwickelten Industriegebieten Polens. In der Industriestruktur der Woiwodschaft Wielkopolska ist die starke Position der Lebensmittelindustrie sichtbar (20% des Wertes der verkauften Produktion der gesamten Industrie der Woiwodschaft entfielen in 2019 auf die Herstellung von Lebensmittelprodukten). Von Bedeutung sind auch die Herstellung von Kraftfahrzeugen, Anhängern und Halbanhängern (14%), die Herstellung elektrischer Anlagen (7%) und die Produktion von Möbeln (8%) und Erzeugnissen aus Gummi und Kunststoffen (6%). Als wichtige Industrieregion Polens hat die Woiwodschaft Wielkopolska einen erheblichen Anteil an der inländischen Produktion in zahlreichen Industriesparten.

Die Woiwodschaft Wielkopolska ist in Polen als Investitionsstandort ein überdurchschnittlich attraktives Ziel. Dies belegt die Tatsache, dass der Woiwodschaft als Indikator für einen attraktiven Investitionsstandort (PAI2) für die Volkswirtschaft die Klasse C zugesprochen wurde. Die Region erhielt auch hohe Bewertungen als attraktiver Investitionsstandort für kapital- und arbeitsintensive Industrie (Klasse C), Handelstätigkeit und Instandsetzungen (Klasse C), Beherbergungsgewerbe und Gastronomie (Klasse C) sowie freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten (Klasse C).

Export



In den letzten Jahren (2016-2019) sind die EU-Staaten die wichtigsten Abnehmer der durch Unternehmen aus Wielkopolska hergestellten Erzeugnisse: Bundesrepublik Deutschland (11,8% landesweit), Frankreich (12,5%), Niederlande (12,7%), Großbritannien (9,7%) und Schweden (14,0%). Der Wert der Ausfuhren der Woiwodschaft Wielkopolska kennzeichnet sich durch einen konstanten Wachstumstrend. Zu den führenden Gruppen der exportierten Waren gehören Erzeugnisse der Maschinenbaubranche (Automobilbranche), Möbel, Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen, Lebensmittel, chemische Produkte, Pharmaprodukte, Kunststoffe in Basisformen, Platten, Tafeln, Rohre und Profile aus Kunststoffen, Gusseisen, Stahl und Eisenlegierungen, Beleuchtungsgeräte und elektrische Leuchten, Metallerzeugnisse, Papier und Pappe sowie Aluminium und Erzeugnisse aus Aluminium. Der Vorstand der Woiwodschaft Wielkopolska unterstützt die exportfördernde Tätigkeit lokaler Unternehmer, unter anderem durch die Organisation von Wirtschaftsreisen sowie Gemeinschaftsständen auf Messen und bei Ausstellungen, die eine Präsentation des Angebots und einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit ermöglichen (Zentren für Investor- und Exporteurbetreuung - COIE, www.markaw.pl, www.iw.org.pl).

Erweiterung von Unterzonen der Sonderwirtschaftszonen von Wielkopolska und Geschäftsunterstützungszentren

Die meisten Investitionsmittel erhält die Industriebranche, aber die Herstellung von Kraftfahrzeugen, Maschinen, elektrischen Anlagen und Möbeln hat auch eine starke Position inne. Die komplette Ausnutzung des Potenzials der Region ist unter anderem möglich dank der Einrichtung von Unterzonen der Sonderwirtschaftszonen sowie der Aktivitäten von Investment-Parks, in denen Investoren logistische und technische Ausstattung für ihre Tätigkeit vorfinden und auch Steuervergünstigungen erhalten. In der Woiwodschaft Wielkopolska sind insgesamt 36 Unterzonen von fünf Sonderwirtschaftszonen (SSE) eingerichtet worden - von der Sonderwirtschaftszone Kamienna Góra, der Sonderwirtschaftszone Kostrzyn-Słubice, der Sonderwirtschaftszone Łódź, der Sonderwirtschaftszone Pomorskie und der Sonderwirtschaftszone Wałbrzych „Invest Park“.

Eine wichtige Rolle bei der Unterstützung wirtschaftlicher Initiativen in der Region spielen Innovationszentren und Business-Schmieden, deren Netzwerk in der Woiwodschaft Wielkopolska 14 Einrichtungen umfasst (Zentren für Technologie-Transfer, Business-Schmieden, Technologie-Schmieden, akademische Business-Schmieden sowie Wissenschafts- und Technologieparks).

Investitionsangebote

Wielkopolska ist eine der am besten wirtschaftlich entwickelten Regionen Polens und kennzeichnet sich durch eine hohe Konzentration des eingesetzten ausländischen Kapitals. Die wirtschaftliche Lage der Region resultiert aus der ausgewogenen Entwicklung bei einem hohen Niveau der Industrialisierung und einem hohen Technologieniveau. Die internationale Ratingagentur Fitch Ratings bestätigte in 2020 das langfristige inländische Rating für die Woiwodschaft Wielkopolska auf dem Niveau „AAA(pol)“. Unsere Woiwodschaft als attraktiven Investitionsstandort bestätigen weitere Großinvestitionen, die in der Region angesiedelt wurden. Einfluss auf diesen Effekt haben solche Faktoren wie hohes Niveau der Fachausbildung an den Hochschulen in der Region Wielkopolska, aber auch die Anzahl der potenziellen Geschäftspartner und Lieferanten.

Den Unternehmern, die daran Interesse haben, ihre Tätigkeit in Wielkopolska anzusiedeln, stehen zahlreiche gut erschlossene Investitionsgelände zur Verfügung. Informationen über die Investitionsangebote finden Sie auf den Websites www.eboi.umwww.pl, www.investinwielkopolska.pl



BIULETYN INFORMACJI
PUBLICZNEJ



URZĄD MARSZAŁKOWSKI
WOJEWÓDZTWA WIELKOPOLSKIEGO
W POZNANIU

[bezpośredni link do strony www](#)